

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0115-RD 3/2018

Wien, am 6. September 2018

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag.^a Karin Greiner, Kolleginnen und Kollegen vom 06.07.2018, Nr. 1392/J, betreffend Flugkosten

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag.^a Karin Greiner, Kolleginnen und Kollegen vom 06.07.2018, Nr. 1392/J, beantworte ich, nach den mir vorliegenden Informationen, wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 14, 18 und 19:

- *Wie hoch waren in Ihrem Ressort die Gesamtkosten für Flugreisen im ersten Halbjahr 2018?*
- *Wie viele davon wurden durch Ihre eigenen Reisen begründet?*
- *Wie viele Flüge absolvierten Sie insgesamt im ersten Halbjahr 2018?*
- *Wie viele dieser Flüge waren Inlandsflüge?*
- *Wie hoch waren allfällige Umbuchungs- und Stornierungskosten im ersten Halbjahr 2018?*

Die Gesamtkosten für Flugreisen betragen im ersten Halbjahr 2018 insgesamt € 627.984,85. Allfällige Umbuchungs- und Stornierungskosten sind in diesem Betrag enthalten.

Davon wurden € 14.751,18 von mir bzw. meiner Stellvertreterin in meiner bzw. ihrer Funktion als Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus begründet. Es wurden insgesamt 13 Flüge absolviert, zwei davon im Inland.

Zu den Fragen 3 und 15:

- *Wie viele davon wurden durch Reisen Ihrer KabinettsmitarbeiterInnen begründet?*
- *Wie viele Flüge absolvierten Ihre KabinettsmitarbeiterInnen im ersten Halbjahr 2018?*

Die Kosten für Flugreisen der Kabinettsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter beliefen sich auf € 37.341,67. Es wurden 45 Flüge absolviert, davon einer im Inland.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wie viele davon wurden durch Reisen Ihres Generalsekretärs begründet?*
- *Wie viele davon wurden durch Reisen von SektionsleiterInnen begründet?*

Die Kosten für den Generalsekretär sowie die Sektionsleiterin und die Sektionsleiter beliefen sich auf € 21.397,19.

Zu Frage 6:

- *Wie viele davon wurden durch Reisen von Dritten begründet?*

Von amtsfremden Personen wurden keine Flugreisen auf Rechnung des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus durchgeführt.

Zu den Fragen 7 bis 13:

- *In wie vielen Fällen haben Sie im ersten Halbjahr 2018 auf einen Bedarfsflieger zurückgegriffen?*
- *Wie viele Kilometer haben Sie mit einem Bedarfsflieger im ersten Halbjahr 2018 zurückgelegt?*
- *Welche Kosten entstanden durch die Buchung von Bedarfsfliegern im ersten Halbjahr 2018?*
- *Welche Destinationen flogen Sie mit Bedarfsfliegern im ersten Halbjahr 2018 an?*
- *Was waren die jeweiligen Gründe für die Buchung von Bedarfsfliegern im ersten Halbjahr 2018?*
- *Wie weit im Voraus erfolgten jeweils die Buchungen der jeweiligen Bedarfsflieger und über welche Unternehmen?*
- *Wie viele Personen befanden sich (Sie selbst eingeschlossen) als Passagiere in den jeweiligen Bedarfsfliegern?*

Im ersten Halbjahr 2018 wurden keine Bedarfsflieger in Anspruch genommen.

Zu den Fragen 16 sowie 20 und 21:

- *Wie viele Flüge, die von Ihrem Ressort gebucht wurden, wurden insgesamt im ersten Halbjahr 2018 absolviert?*
- *Was war die längste Flugreise im ersten Halbjahr 2018, welchen Zweck hatte sie, von wo nach wo führte sie und wer wurde transportiert.*
- *Was war die teuerste Flugreise im ersten Halbjahr 2018, welchen Zweck hatte sie, von wo nach wo führte sie und wer wurde transportiert?*

Es wird um Verständnis dafür ersucht, dass von der Beantwortung dieser Frage aufgrund des zu hohen damit verbundenen Verwaltungsaufwandes Abstand genommen werden muss.

Zu Frage 17:

- *Sofern es sich nicht um Bedarfsflieger handelte: In welchen Buchungsklassen erfolgten die Flüge (aufgeschlüsselt nach Buchungsklassen)?*

Es wird um Verständnis dafür ersucht, dass von der Beantwortung dieser Frage aufgrund des zu hohen damit verbundenen Verwaltungsaufwandes Abstand genommen werden muss. Gleichzeitig möchte ich betonen, dass im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus grundsätzlich in der Economy Klasse geflogen wird.

Zu den Fragen 22 bis 24:

- *Wie wird mit Prämien- und Statusmeilen in Ihrem Ressort verfahren?*
- *Ist es in Ihrem Ressort gestattet, Meilen auf privaten Meilenkonten zu sammeln?*
- *Kontrollieren Sie, ob von Ihrem Ressort bezahlte Flugreisen auf privaten Meilenkonten verbucht werden?*

Über dienstlich erflogene Meilen, welche wiederum für dienstliche Flüge verwendet werden, bestehen keine Statistiken, da die Bediensteten nur die Verpflichtung trifft, Flugkosten in der Reiserechnung geltend zu machen.

Ich weise darauf hin, dass sich die Bundesregierung bereits 2008 verpflichtet hat, dafür Sorge zu tragen, dass bereits im Dienstreiseformular ein Passus vorgesehen wird, der besagt, dass anlässlich von Dienstreisen im Rahmen personenbezogener Bonusprogramme erworbene Prämien nicht privat in Anspruch genommen werden dürfen (Beschluss vom 23. Jänner 2008). Daher sind die Bediensteten des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus verpflichtet, die bei dienstlichen Flugreisen gesammelten Bonusmeilen für weitere Dienstreisen und nicht für private Zwecke zu verwenden.

Zu den Fragen 25 und 26:

- *In welcher Höhe wurden im ersten Halbjahr 2018 Zutritte zu Flughafen-Lounges von Ihrem Ressort bezahlt?*
- *In welcher Höhe wurden im ersten Halbjahr 2018 on-board-Käufe bezahlt (inkl. Internet-Zugang)?*

Diesbezüglich gab es keine Kosten, die vom Ressort getragen wurden.

Die Bundesministerin

